



Erfolgsgeschichten in der Jobperspektive Sachsen – Absolventen feiern ihr Bestehen



Bild 1



Bild 2



Bild 3

Im Rahmen des ESF-geförderten Programms „Jobperspektive Sachsen“, mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes, hat das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH in den Gebieten Zwickau, Erzgebirge, Chemnitz/Mittelsachsen und Vogtland die zentrale Funktion des Regionalbüros mit der Zielstellung, die Beschäftigungschancen von Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen in der Region zu verbessern.

In Kooperation mit den zuständigen Arbeitsagenturen und Jobcentern sowie in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA), der Sächsischen AufbauBank (SAB) und der Regiestelle IRIS e. V. sollen individuelle Förderbedarfe passgenau adressiert und das Zusammenspiel zwischen teilnehmerbezogenen Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen verbessert werden.

Berufsrichtung Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Verkäufer/-in“

Die Teilnehmenden der Berufsrichtungen „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Verkäufer/-in“ (Bild 1) absolvierten in den zurückliegenden Monaten und Jahren im Programm „Qualifizierung von

Arbeitslosen ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss (QAB) („Seltene Berufe QAB“ – Jahrgänge 2016, 2017 und 2018) ihre Ausbildungen und konnten diese nun erfolgreich mit dem Bestehen ihrer Abschlussprüfungen bei der Industrie- und Handelskammer Chemnitz abschließen.

Berufsrichtung Erzieher/-in

Nach erfolgreicher Bewältigung aller theoretischen und praktischen Prüfungen sowie der Erarbeitung und Verteidigung der Facharbeit wurden die Teilnehmenden der „Umschulung zum/zur Staatlich anerkannten Erzieher/-in“ (Bild 2) nun mit guten Ergebnissen, dem anerkannten Berufsabschluss sowie ausgezeichneten Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt belohnt. Eine Teilnehmerin erlangte ergänzend die Fachhochschulreife und strebt nun perspektivisch ein Studium im sozialen Bereich an.

Berufsrichtung Koch/Köchin

Am 25.06.2019 sprachen der Bildungsdienstleister F+U Sachsen gGmbH und das Regionalbüro PSCHERER gGmbH den Teilnehmer Andreas H. nach fast dreijähriger Qualifizierung zum „Koch“ und gemeisterter Abschlussprüfung frei und verabschiedeten ihn in die Berufs- und Arbeitswelt. Der Tradition nach wurden ihm dabei in einem zeremoniellen Akt

die bislang zwölf weißen Knöpfe seiner Kochjacke durch schwarze Knöpfe ersetzt. Diese sind, so der Brauch, den Gesellen der Zunft vorbehalten.

Berufsrichtung Ergotherapeut/in

Am 30.08.2019 konnten nach drei anstrengenden Jahren des Lernens in Theorie und Praxis und umfangreichen schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfungen je zwei Teilnehmende aus dem Regionalbüro Vogtland und dem Regionalbüro Zwickau ihre Qualifizierung zum staatlich anerkannten Ergotherapeuten (Bild 3) abschließen. Besonders erfreulich ist, dass drei der neuen Fachkräfte unmittelbar nach Abschluss eine Beschäftigung aufnehmen.

Es wird an dieser Stelle abermals deutlich, dass die im Rahmen der „JobPerspektive Sachsen“ verankerte Individualisierung und die gebotenen Unterstützungsmöglichkeiten wie Stützunterricht und sozialpädagogische Begleitung von großer Bedeutung sind. Den neuen Fachkräften wünschen wir viel Erfolg, alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und stets Freude an dem erlernten Beruf!

KOMPAKT schafft blühende Landschaften in Zwickau – Berufspraktische Erprobungen u.a. im Garten- und Landschaftsbau



Die Grünanlage nach der berufspraktischen Erprobung unserer Teilnehmenden im Garten- und Landschaftsbau

Seit dem 06.05.2019 führen wir in Zwickau die Maßnahmekombination KOMPAKT gemeinsam mit der BMG R. Langer Bildungs- und Managementgesellschaft mbH und dem Jobcenter Zwickau durch.

Das Ziel der Maßnahme ist es, Langzeitarbeitslose beim Weg in den ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen bzw. dabei zu helfen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Es handelt sich dabei um eine modulare Maßnahme, bei der jeder Teilnehmende mit einem Grundmodul startet. Ziel des Grundmoduls mit integrierter Eignungsfeststellung ist es, die Berufsbiografie der Kunden zu reflektieren, Stärken, Interessen und Hemmnisse zu erkennen und einen Fahrplan für die weitere Maßnahme sowie die Aktivierung und Orientierung zu erarbeiten. Die Optimierung der Bewerbungsunterlagen sowie die Stellenrecherche und erste Vermittlungsversuche ergänzen den Start.

Ergänzungsmodule

Die Ergänzungsmodule „Kenntnisvermittlung IT“, „individuelles Bewerbungsmanagement“ sowie „Stärkung der Ressourcen“ und „Kompetenztraining“ werden von den Teilnehmenden besonders gern genutzt. Für einige ist

auch die Vermittlung berufsbezogener Deutschkenntnisse eine gute Ergänzung.

Berufspraktische Erprobungen

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg in Beschäftigung sind die berufspraktischen Erprobungen. Die Teilnehmenden haben dabei die Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten abzu prüfen oder auch Neues zu erlernen. Bei erfolgreichem Abschluss kann das beeindruckende Ergebnisse zu Tage fördern. Die beiden Fotos aus der Erprobung im Garten- und Landschaftsbau beim Subunternehmen BAW Unternehmensschulung GmbH (unten zu Beginn der Erprobung und oben am Ende) veranschaulichen, zu welchen Leistungen die Teilnehmenden im Stande sind. Diese geben ihnen Mut für Bewerbungsbemühungen und steigern Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Auch eine Erprobung direkt bei Unternehmen ist möglich. Neben der Eignungsfeststellung kann dies die Türen zu Unternehmen öffnen. In den ersten Maßnahmemonaten haben schon einige Teilnehmende durch diese praktischen Einsätze direkt bei potentiellen Arbeitgebern den Sprung in Arbeit geschafft.

Vielseitige Unterstützung

Engagierte Lehrkräfte/Ausbilder/-innen, Coaches, Vermittlungsfachkräfte, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen sowie Mitarbeiter/-innen in der Verwaltung und Koordination vom Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH und BMG R. Langer Bildungs- und Managementgesellschaft mbH unterstützen die KOMPAKT-Teilnehmenden nicht nur bei ihrer Stellensuche und den Bewerbungsbemühungen, sondern helfen auch aktiv, Hürden auf dem Weg in Arbeit zu beseitigen bzw. Lösungswege zu finden.



Die Grünanlage vor dem Arbeitseinsatz

Ansprechpartner: Holger Krämer
hkr@pscherer-online.de

ENZEDRA-Projektpräsentation – BIP realisiert PR-Konzept für grenzüberschreitendes Kooperationsprojekt

Das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH wurde vom Sachsen-Leinen e. V., Markkleeberg, mit der Erarbeitung und Umsetzung eines projektfankierenden PR-Konzepts beauftragt.

Inhaltlich ist dieses sächsisch-tschechische Projekt „ENZEDRA – Weiße Stellen der ländlichen Geschichte - Einheimische Nutz- und Zierpflanzen zur Erhöhung der regionalen Artenvielfalt“ im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltbildung angesiedelt und fügt sich somit optimal in das Portfolio des Instituts ein. Das Projekt beinhaltet die Sammlung von Informationen über regionale Nutz- und Zierpflanzen einschließlich der Suche nach genetischen Ressourcen und die Anlegung von entsprechenden Musteranbauflächen. Projektbestandteil ist auch die Erstellung eines Verzeichnisses von regionalem Saat- und Pflanzgut und die Sanierung von Brachland mit regionalen Nutz- und Zierpflanzen. Damit gehen auch eine Vertiefung bestehender und das Schaffen neuer grenzüberschreitender Kontakte zwischen tschechischen und sächsischen Partnern einher. Unter Regie des Leadpartners Pflanzenforschungsinstitut Prag arbeiten im Projekt noch die Partner Zoopark Chomutov und Sach-



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj.



ANAG s.r.o. s. Hlavoňská
Interreg V A / 2014–2020



Projektpräsentation ENZEDRA beim Wein- und Flammkuchenfest auf dem AmbrossGut

sen-Leinen e. V. zusammen. Das Projekt ENZEDRA wird durch die Europäische Union und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Die Umsetzung des PR-Konzepts wird vom BIP bis Projektende 31.12.2020 durchgeführt. Eine der ersten Aktivitäten bei dieser Umsetzung war eine ENZEDRA-Projektpräsentation im Erzgebirge. Bei herrlichem Spätsommerwetter lud der Förderverein AmbrossGut Schönbrunn e. V. am 15.09.2019 zum traditionellen Wein- und Flammkuchenfest ein und dieser Einladung folgten über 300 interessierte Gäste. Sie hatten dabei die Gelegenheit, nicht nur böhmische Weine und frisch gebackenen Flammkuchen zu genießen, sondern auch das im Gut

befindliche Landwirtschaftsmuseum des Mittleren Erzgebirges sowie die Gärten und Anbauflächen zu besichtigen. Auf großes Interesse stießen dabei auch die ENZEDRA-Musteranbauflächen, auf denen unter anderem diverse einheimische Kartoffel- und Bohnensorten wachsen und gedeihen. Tschechische und sächsische Kollegen des Projektteams ENZEDRA beantworteten an diesen Anbauflächen und an einem Infostand die zahlreichen Fragen der interessierten Gäste.

Ansprechpartner: Stefan Breymann
sbr@pscherer-online.de

Inhouse-Schulung für ausländische Hotelmitarbeiter – Deutschkurs im IFA Schöneck Hotel & Ferienpark

Am 08.04.2019 startete im IFA Schöneck Hotel und Ferienpark ein Sprachtraining für ausländische Hotelmitarbeiter in Form einer Inhouse-Schulung. Ziel ist es, die allgemeine Sprachkompetenz (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen) sowie das Erlernen der Fachbegriffe und vor allem den richtigen Umgang mit den Gästen zu fördern.

Das Sprachtraining leitet Frau Kareen Grude, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als Lehrkraft für Deutsch zugelassen ist. Mit viel Begeisterung und Engagement verstand es Frau Grude in kurzer Zeit die Teilnehmenden mitzunehmen,

ein gutes Gruppenklima und eine förderliche Lernatmosphäre zu schaffen. In Form von Rollenspielen, in Gruppenarbeiten und durch individuelles Coaching erhalten die Teilnehmenden ein umfangreiches berufspraktisches Training, das speziell auf ihre Arbeitsanforderungen abgestimmt wird. Neben der Förderung der Kommunikationsfähigkeit werden typische Aufgaben trainiert, wie die Beratung von Gästen mit wechselnden Speisekarten, der Service am Frühstücksbuffet, Höflichkeitsformen und Fragetechniken oder auch Informationen über die Freizeitangebote des Hauses. Selbstverständlich stehen auch Themen wie Qualitätsstandards, Betriebsstrukturen, Teamarbeit und

Verständigung unter Kollegen auf dem Trainingsprogramm. Das Sprachtraining konzentriert sich auf die Arbeitsbereiche Service, Küche und Housekeeping und wird vermehrt in Kleingruppen von 5 bis 6 Teilnehmenden durchgeführt. Diese selbst stammen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern, wie Tschechien, Polen, Ungarn, Italien, dem Irak und Tadschikistan, wobei das Gros aus dem benachbarten Tschechien täglich zur Arbeitsstätte nach Schöneck pendelt.

Ansprechpartner: Kareen Grude
kg@pscherer-online.de

Besuch aus dem Bundestag – MdB Katja Kipping (Die Linke) zu Gast bei den Arbeitsmarktmentoren

Am 01. Juli 2019 besuchte die Bundestagsabgeordnete Katja Kipping unsere Arbeitsmarktmentoren in Plauen. Arbeiten, Leben und Wohnen im Vogtland - Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete - ist ein Modellprojekt des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Ziel des Modellprogramms ist eine rasche und nachhaltige Integration von Geflüchteten in eine Berufsausbildung oder eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem regionalen Arbeitsmarkt.

Durch den Fach- und Arbeitskräftemangel sind viele Unternehmen an ausländischen Mitarbeitern interessiert. In dem Treffen, an dem auch zahlreiche Vertreter der Wirtschaft und Projektteilnehmende zu gegen waren, wurde sich auch über die derzeitige Abschiebep Praxis und die damit verbundenen Schwierigkeiten für die Arbeitgeber

ausgetauscht. Immer wieder werden integrierte Zuwanderer aus dem Berufsleben gerissen und hinterlassen Lücken im Betrieb. Ziel ist es, diese Probleme im Bundestag bekannt zu machen. Heike Rudert leitet das McDonald's in Reichenbach und schildert die Problematik aus Arbeitgeberpersicht. Dieses Jahr habe sich kein/e Auszubildende/r bei ihr beworben und vergangenes Jahr einer, den sie aber wieder entlassen musste. „Ich finde keine Leute mehr, die bereit sind, nachts, an Feiertagen und Wochenenden zu arbeiten“, sagt sie. Um das Personaldefizit auszugleichen, benötigt Heike Rudert Arbeitskräfte aus dem Ausland. Allerdings steht sie auch hier vor dem Dilemma, dass wieder einem ihrer Mitarbeiter die Arbeitserlaubnis entzogen wurde, er von Sozialleistungen abhängig ist und auf seine Abschiebung wartet. Auch Mahmood Samin aus Afghanistan, studierter Pharmazeut, arbeitet in einer Plauener Apotheke und muss eine letzte Prüfung für

die Anerkennung seiner Approbation als Apotheker in Deutschland bestehen. Er verdient seinen Lebensunterhalt selbst und spricht gut Deutsch. Bislang bekam er immer eine sechsmonatige Aufenthaltsgestattung. Dass er nach Afghanistan abgeschoben werden soll, macht ihm große Angst. Auch die politische Stimmung hat nach Einschätzung aller Teilnehmenden Folgen für die Asylverfahren. Kipping sagte, dass sie die Probleme im Bundestag ansprechen werde und lobte die Arbeitsmarktmentoren in Plauen für ihr Engagement.



Katja Kipping zu Besuch im BIP Standort Plauen

Ansprechpartner: Jeanette Haase-Pfeuffer
jhp@pscherer-online.de

Maßnahme AViBA in Hof – Kompetente Unterstützung und attraktive Schulungsangebote



Herr Thumser (links) im Coaching

Mit Start am 11.03.2019 führt das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH die Maßnahme AViBA (Aktivierung und Vermittlung mit intensiver Betreuung und Anwesenheitspflicht) im Auftrag des Jobcenters Hof Land in Hof durch. Inhalt der Maßnahmekombination sind die Aktivierung und Vermittlung von Arbeitssuchenden aus dem Rechtskreis SGB II.

Neben der Integration in den ersten Arbeitsmarkt sind die Förderung von sprachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen sowie die Entwicklung von beruflichen Alternati-

ven wesentliche Zielsetzungen. In der Regel beträgt die individuelle Förderzeit für jeden Teilnehmenden acht Wochen oder 40 Präsenztage netto, das heißt, Fehlzeiten müssen grundsätzlich nachgeholt werden. Bei 44 Unterrichtseinheiten pro Woche wird den Teilnehmenden ein ebenso umfangreiches wie spannendes Unterstützungs- und Lernprogramm geboten. Im Vordergrund steht dabei das individuelle Coaching. Auf der Basis einer umfassenden IST-Analyse wird gemeinsam mit jedem Teilnehmenden eine individuelle Eingliederungsstrategie erarbeitet und Schritt für Schritt umgesetzt. Im Unterricht erhalten diese zielgerichtet Information, Anleitung und Training, vor allem zu den Schwerpunktthemen regionaler Arbeitsmarkt, Stellensuche, Bewerbung und Bewerbungsmanagement der Bundesagentur für Arbeit (BA). Aber auch Themen wie gesunde Ernährung, wirtschaftliches Verhalten oder interkulturelle Kompetenz werden in Workshops behandelt. Teilnehmende mit

Migrationshintergrund erhalten zudem bei Bedarf Angebote zur beruflichen Sprachförderung. Für die gemeinsame Arbeit sind Jobcoaches und Lehrkräfte im Einsatz, die über langjährige Erfahrung mit der Zielgruppe verfügen. Neben Herrn Thumser sorgen Frau Kunert, Frau Gebhardt und Frau Kaiser für attraktive Schulungsangebote und eine kompetente Unterstützung der Teilnehmenden. Für die Mitarbeiter fand im September eine interne, zweitägige Weiterbildung zum Thema „Handwerkzeug für ein individuelles und nachhaltiges Coaching statt“. Mit Frau Grit Vetter (Business Coach und lizenzierte KODE®-Trainerin) konnten wir eine ebenso kompetente und begeisternde Fachreferentin gewinnen, die unseren Mitarbeitern viele gute Anregungen, Tipps und Impulse für die tägliche Arbeit mitgeben konnte.

Ansprechpartner: Bernhard Krist
bkr@pscherer-online.de



Kunden im Gespräch - Diesmal: Neukundenaktivierung (NKA) in Hof



Bild: Designed by Freepik

Seit 2013 führt das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH in Hof die Maßnahme „Neukundenaktivierung“ (NKA) für das Jobcenter Hof Stadt durch. Die Erfolgsgeschichte dieser Maßnahme spiegelt sich bereits im langen Zeitraum der sehr guten, intensiven und äußerst erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Hof Stadt wieder, welches uns von Jahr zu Jahr stets erneut das Vertrauen für die Durchführung ausgesprochen hat.

Einer unserer Teilnehmer ist Herr Alexander Wittmann. Er kommt ursprünglich aus Russland und lebt mit seiner Frau in Hof. Er hat zwei erwachsene Kinder. In Russland war Herr Wittmann viele Jahre als LKW-Fahrer tätig, seit er in Deutschland lebt, hat er immer wieder Beschäftigungen im Logistikbereich gefunden und auch einen Kurs zum Fachlagerist absolviert. Bis heute arbeitet er stundenweise als Helfer in der Landwirtschaft und liebt Kühe über alles. Dennoch musste nach etlichen Jobverlusten eine neue berufliche Perspektive her. Die Maßnahme zur Neukundenaktivierung des BIP hat ihm dabei geholfen, wieder in seinem ursprünglichen Bereich als Fahrer in einer Vollzeitbeschäftigung Fuß zu fassen.

Herr Wittmann, Sie sind Teilnehmer in der Maßnahme NKA. Wie hat Ihre Reise bei uns angefangen?

Ich bin seit 01.07.2019 in der Maßnahme NKA im BIP Hof mit einer Laufzeit bis 31.12.2019, werde aber voraussichtlich schon im November oder etwas früher ausscheiden, da ich endlich eine Arbeit in meinem Traumberuf als Fahrer gefunden habe. Zum Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH bin ich über das Jobcenter gekommen. Ich war froh, dass ich durch meine Kursleiterin Frau Kunert und die Dozentin Frau Gebhardt unterstützt werde, auch wenn ich nicht wusste, was genau mich in der Maßnahme erwartet.

Was schätzen Sie besonders an dieser Maßnahme?

Der Unterricht, das Bewerbungstraining und das Coaching haben mir sehr geholfen. Ich habe viele Bewerbungen geschrieben und jetzt endlich genau die Arbeit gefunden, die ich mir gewünscht habe. Ich werde in einem Taxiunternehmen, unter anderem im Patientenfahrdienst, beschäftigt sein. Sowohl das Fahren an sich als auch der Umgang mit Menschen macht mir sehr viel Freude. Ich bin auf die abwechslungsreiche Tätigkeit gespannt. Eine schriftliche Einstellungszusage des Taxiunternehmens liegt schon vor. Mit Hilfe meiner Kursleiterin Frau Kunert bin ich derzeit dabei, den Personenbeförderungsschein zu erhalten.

Was hat sich durch das Coaching/ die Betreuung für Sie verändert?

Mir hat die ganze Betreuung durch das

BIP sehr geholfen. Ich kenne mich jetzt besser auf dem Arbeitsmarkt aus, kann richtig gut mit dem Computer umgehen und habe insgesamt viel gelernt. Dadurch und durch die neue Arbeitsstelle fühle ich mich insgesamt viel selbstsicherer und unabhängiger.

Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft, Herr Wittmann?

Ich werde auf jeden Fall versuchen, an meiner neuen Arbeitsstelle das Beste zu geben. Meine neue Tätigkeit wird sehr abwechslungsreich sein und ich werde sicher viele nette Menschen kennenlernen und ihnen helfen können. Nach dem Personenbeförderungsschein, den ich für meine neue Tätigkeit brauche, würde ich gern auch noch den Taxischein machen. Ich bin jetzt 60 Jahre alt und möchte auf jeden Fall bis zur Rente als Fahrer arbeiten. Dass das gesundheitlich geht, wünsche ich mir von Herzen. Außerdem freue ich mich auf einen Urlaub an der Nordsee.

Was ist Ihr Fazit?

Ich war sehr, sehr zufrieden mit der Betreuung durch das ganze Team. Sie alle haben mich sehr unterstützt und wir hatten zusammen auch viel Spaß. Fazit: Alles gut! Ich habe durch die Maßnahme einen Job gefunden.

Wir bedanken uns für das angenehme Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg und alles Gute.



Frau Kunert im Coaching mit Herrn Wittmann

Ansprechpartner: Andrea Kunert
aku@pscherer-online.de

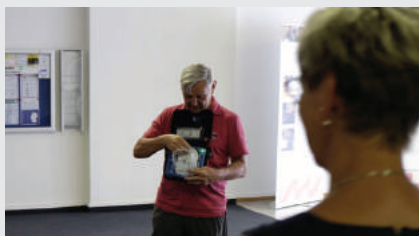
● LIFEjob-Workshop: Online Marketing



Hermann Hohenberger bei seinem Vortrag

One Marketing ist super wichtig und der Schlüssel zum Erfolg. Hermann Hohenberger, Geschäftsführer von „Einstein1“, dem Digitalen Gründerzentrum in Hof, begeisterte mit seinem Referat über die Wichtigkeit von Online-Marketing die Teilnehmenden im Projekt LIFEjob im vollbesetzten Raum des Ost-West-Kompetenzzentrums in Marktredwitz. Die Zeiten ändern sich rasant, gerade im Bereich Online-Marketing. Mit anschaulichen Beispielen, u.a. aus dem eigenen Erfahrungsbereich, begeisterte er die Teilnehmenden aus den unterschiedlichsten Branchen und gab zahlreiche praktische Tipps. Es gibt sehr viel zu bedenken und wer sich mit diesem Thema im Unternehmen intensiv auseinandersetzen möchte, der hat nahezu einen Vollzeitjob. Einen großen Teil des Workshops widmete der Referent der Suchmaschine „Google“. Er zeigte auf, wie die Zugriffe auf die Homepage oder der „Traffic“ gemessen werden und wie jeder einzelne daraus Schlüsse ziehen kann, um die Online-Präsenz zu verbessern. Die Themen waren dermaßen interessant, dass bei den Teilnehmenden der dringende Wunsch nach weiteren Workshops aufkam. Diese sind nun ab Herbst geplant und über das Projekt LIFEjob buchbar.

● Defibrillator am Firmenstammsitz



Einweisung in die Benutzung eines Defibrillators

Manchmal können Sekunden über Leben oder Tod entscheiden. Bei Herzkammerflimmern, das zum Herzstillstand und damit innerhalb weniger Minuten zum Tod führt, kann der Einsatz eines Defibrillators lebensrettend sein. Seit kurzem verfügt der Firmenstammsitz Lengenfeld über ein derartiges Gerät, das sich im öf-

fentlich zugänglichen Bereich des Schulungsgebäudes befindet. In unmittelbarer Nähe des Geräts befindet sich nun auch eine Lebensrettungstafel, an der neben der Werbung der Sponsoren des Defibrillators auch alle relevanten Arbeits- und Brandschutzanhänge ihren Platz gefunden haben. Jeder sollte in der Lage sein, im Ernstfall einen Defibrillator zu bedienen. Deshalb wurden alle dazu erforderlichen Dokumente inklusive eines Demonstrationsfilms des Herstellers ins Intranet eingepflegt. Zudem fand für die betrieblichen Ersthelfer und Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung Lengenfeld eine kurze Einweisung durch einen externen Trainer statt.

● Zuschlag FLEXIBel Leipzig - 2. Option



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Das große Engagement der FLEXIBel-Mitarbeiter in den vergangenen Jahren am Standort Leipzig Handelsplatz 1C hat sich ausgezahlt. Ab dem 08.08.2019 wird - ohne Verschnaufpause und mit fließendem Übergang - die Maßnahmekombination FLEXIBel fortgesetzt. Der Zuschlag für die 2. Option konnte gewonnen werden und das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH wird weiter in Bietergemeinschaft mit der TÜV Rheinland Akademie GmbH bis zu 144 Kunden des Jobcenters Leipzig eingliederungsorientierte Unterstützung bieten. Das Team freut sich auf weitere gute Zusammenarbeit. Der ein oder andere Teilnehmende hat sich aus eigenem Willen für eine Verlängerung entschieden und die ersten Vermittlungen sind bereits erfolgt. Bis Februar 2021 heißt es weiter mit Blick in die Zukunft: Aktivieren, Orientieren, Stabilisieren und Integrieren.

● INKLUSION in Lengenfeld gestartet

Am 1. Juli startete die Maßnahmekombination INKLUSION mit dem Ziel, die Beschäftigungschancen von gesundheitlich eingeschränkten/schwerbehinderten Menschen zu verbessern sowie deren nachhaltige Integration in den ersten Arbeits-

markt zu erreichen. Dazu werden die Unternehmen für diesen Personenkreis weiter sensibilisiert und geöffnet sowie die regional vorhandenen Kompetenzen, Ideen, Strukturen und Ressourcen aktiv genutzt. Die Umsetzung der Maßnahme des Jobcenters Vogtland erfolgt in bewährter Weise in Bietergemeinschaft mit der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH. Sowohl das BIP gGmbH Lengenfeld als auch die FAW gGmbH am Standort Plauen betreuen jeweils 12 Teilnehmende.

● Optische Aufwertung und hohe Energieeffizienz

Das Treppenhaus ist die Visitenkarte eines Gebäudes – und diese Visitenkarte unseres Firmenstammsitzes Lengenfeld wurde im Sommer einer umfangreichen Auffrischkur unterzogen. Gerüstbau-, Malerarbeiten und Wandgestaltung mit Plakaten wurden dabei durch unser Hausmeisterteam und die PR-Abteilung in hoher Qualität ausgeführt – dafür einen herzlichen Dank. Gleichzeitig wurden auch Elektroinstallationsarbeiten durch ein ortsansässiges Fachunternehmen realisiert, die inzwischen betagte Halogenbeleuchtung wick energieeffizienten LED-Leuchten. Damit wurde auch einer Empfehlung entsprochen, die im Rahmen der ÖKO-PROFIT-Auditierung gegeben wurde. Gäste und Mitarbeiter unseres Hauses äußerten sich sehr angetan vom „neuen Gesicht“ des Treppenhauses im Verwaltungsgebäude.

● Verabschiedung Frau Wenig

Seit März 2006 war Frau Wenig im BIP gGmbH am Standort Marktredwitz tätig. Bis Juli 2008 absolvierte Sie dort die Ausbildung zur Bürokauffrau und arbeitete seitdem in der Verwaltung. Ende Juli 2019 verabschiedete Sie sich aus unserem Unternehmen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Wir bedanken uns für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen Ihr alles Gute!



Herr Pscherer (links) und Herr Krist bedanken sich bei Frau Wenig

IFA SCHÖNECK HOTEL & FERIENPARK – Urlaub mit Panoramablick



Das Hotel - in 800 m Höhe gelegen, mit einmaligem Panoramablick über das Vierländereck Sachsen, Bayern, Böhmen und Thüringen

FREIZEIT- UND ERLEBNISWELTEN

Die tropische Erlebnisbadelandschaft, u. a. mit Wellen-, Lagunen- und Außenbecken, Whirlpool, Riesen- und Wildwasserrutsche, bietet Badespaß pur. Erholung findet man in der Saunalandschaft mit verschiedenen Saunen und Infrarotkabine. Massagen, Packungen und Bäder der Wellness Oase sorgen für Entspannung und Wohlbefinden. Sportlich Aktive können das Fitness Center, die Tennis- und Squashhalle, den Beachvolleyballplatz oder den Kletterwald nutzen. Für die Kleinen sind der KinderClub - mit Krabbelzimmer für die Minis -, Bungee-Trampolin und Elektrocars, die Kinderspielwelt in der Freizeitlandschaft und der »Traumschloss«-Spielplatz nur einige Highlights.

ZIMMER UND APPARTEMENTS

Die Appartements (mit Küchenzeile) und Hotelzimmer sind mit Dusche, WC, Föhn, Telefon, W-LAN und TV mit Infokanal ausgestattet.

RESTAURANTS UND BARS ...

... sorgen für die richtige Urlaubsstimmung: das Pizza-Pasta-Steak-Restaurant, die eleganten Panorama-Restaurants »Pfau« und »Bella Vista«,

das »Beer- & Whisky-Kontor« in urigem Pub-Ambiente mit Tanzfläche oder der schöne Wintergarten mit Bar und im Sommer zusätzlich mit Terrassenbetrieb.

WANDERN, RADELN, SKIFAHREN

Wandern Sie im Sommer durch gesunde Wälder auf gut ausgeschilderten Wanderwegen, nutzen Sie die Radwege oder erkunden Sie die Downhill-Strecken der Bikewelt Schöneck. Erleben Sie im Winter ideale Skibedingungen in den Loipen und in der Skiwelt Schöneck, u. a. mit Vierer-Sessellift gleich am Haus. Ein Ski- und Radverleih sowie der Vogtlandbahn-Haltepunkt »Schöneck Ferienpark« befinden sich in unmittelbarer Nähe.

UNSERE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM BILDUNGSINSTITUT PSCHERER gGmbH

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Nationalitäten eine sprachliche Weiterbildung an. Im Rahmen dessen lernen diese die deutsche Sprache, um Sprachbarrieren zu überwinden und somit die Kommunikati-

onsfähigkeit zu fördern. Sowohl der Umgang mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch mit unseren Gästen wird infolgedessen erheblich erleichtert.

Eine weitere Schnittstelle zwischen dem IFA Schöneck Hotel & Ferienpark und dem Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH ergibt sich aus der gemeinsamen Tätigkeit von Hoteldirektor Thomas Jahn und Geschäftsführer Herbert Pscherer als Vizepräsidenten der Industrie- und Handelskammer, Regionalkammer Plauen.



Kontakt:

IFA Schöneck Hotel & Ferienpark
IFA Insel Ferien Anlagen GmbH & Co. KG
Hohe Reuth 5
08261 Schöneck

Telefon: +49 (0) 37464 30
Mail: info.vogtland@ifahotels.com
Internet: www.ifa-schoeneck-hotel.com

Das Mitarbeitergespräch

Holger Krämer : „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ (Franz Kafka)



Als Arbeitsvermittler im Bereich Arbeitsmarktprojekte/Reintegration startete Holger Krämer 2011 in der Zwickauer Außenstelle des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH.

Seitdem kamen vielfältige Aufgaben hinzu, wie beispielsweise die lokale Koordination von Maßnahmen und die Außenstellenleitung in Chemnitz, Zwickau und Glauchau.

Herr Krämer, mit welchen Aufgaben sind Sie im BIP gestartet?

Vor knapp 10 Jahren habe ich aufgrund meiner Berufserfahrung als Vermittler im Beschäftigungspakt 50plus in unserer Zwickauer Außenstelle begonnen. Die Arbeitgeber- und Stellenakquise sowie die Vermittlung der Teilnehmenden in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen gehörten zu meinen Aufgaben. Im Jahr 2011 übernahm ich dann bis Ende 2015 die regionale Koordination des Beschäftigungspaktes 50plus. Ab dem Jahr 2013 starteten wir die Maßnahmekombination KOMPAKT in Zwickau und führten diese bis 2018 erfolgreich durch. Gleichzeitig übernahm ich die Außenstellenleitung in Zwickau, zu der auch die Betreuung des Standortes Glauchau gehörte. Seit Mai 2019 führen wir wieder eine neue modulare KOMPAKT-Maßnahme in Zwickau durch. Seit 2016 habe ich zudem eine „Zweit-heimat“ in Chemnitz gefunden, wo ich neben der Leitung der Außenstelle in der Elsasser Straße für die individuelle KOMPAKT-Maßnahme zuständig bin.

Dazu gehört ebenfalls die Leitung des neuen Standort in der Chemnitzer Otto-Schmerbach-Str. 20, wo wir gemeinsam mit der TÜV Rheinland Akademie GmbH eine KOMPAKT-Maßnahme für die Agentur für Arbeit Chemnitz durchführen.

Was schätzen Sie an Ihrer Arbeit?

Meine Aufgaben sind sehr vielfältig und damit nie monoton. Mit den genannten Maßnahmen und dem Einzelcoaching an 2 Standorten können wir viele Teilnehmende auf Ihrem beruflichen Weg unterstützen und voranbringen, im Idealfall kommt es zu einer Arbeitsaufnahme. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ (Franz Kafka). Die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen ist dem großen Engagement und dem Teamgeist der Mitarbeiter/-innen vor Ort zu verdanken, worauf ich sehr stolz bin. Es ist schön, wenn man sich auf die Kollegen/-innen verlassen kann. Für die tolle Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern/-innen herzlich bedanken.

Herr Krämer, wie schauen Sie in die Zukunft?

Wenn Sie meinen Werdegang im BIP sehen, war die Vergangenheit sehr dynamisch und ich gehe davon aus, dass sich dies in der Zukunft fortsetzt. Ich hoffe sehr, dass wir an den Standorten auch weiterhin eine solide Auftragslage haben werden und damit eine Basis für eine aussichtsreiche Zukunft.

**Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH**

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39
Telefon/Fax: 037606 39-0 / 39-100
info@pscherer-online.de

Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
Telefon/Fax: 09231 70257-0 / 70257-20
95615 Marktredwitz, Markt 54
Telefon/Fax: 09231 5039193 / 70257-20

Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Markt 3
Telefon/Fax: 037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
Telefon/Fax: 0371 52039505 / 52039503

Chemnitz2@pscherer-online.de

09117 Chemnitz, Otto-Schmerbach-Str. 20
Telefon: 0371 8080-9035

Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6
Telefon/Fax: 09281 1406523 / 1406524

Leipzig@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c
Telefon/Fax: 0341 65857-491 / 65857-492

Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
Telefon/Fax: 0341 23100-419 / 23100-413

Naila@pscherer-online.de

95119 Naila, Bahnhofstraße 7

Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
Telefon/Fax: 03741 5980561

Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
Telefon/Fax: 0375 2714861 / 2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Sie erscheint quartalsweise.

Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel

Redaktionsschluss: 30. September 2019

Du findest uns auf